

NIEDERSCHRIFT

über die **7.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **14.02.2012**
Ort der Sitzung: Kulturzentrum Sinsteden
Ausstellungsraum "Anne Behrens"
Grevenbroicher Straße 29
41569 Rommerskirchen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Frau Barbara Brand | Vertretung für Frau Irmintrud Berger |
| 2. Herr Heijo Drießen | Vertretung für Frau Ursel Meis anwesend ab 17:10 bis 18:25 Uhr |
| 3. Herr Reiner Geroneit | |
| 4. Herr Dr. Eberhard Hemmen | Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB |
| 5. Herr Gerhard Heyner | Vertretung für Herrn Karl-Heinz Ehms |
| 6. Herr Karl Kress | Vertretung für Frau Elisabeth Fittgen |
| 7. Herr Helmut Kreutz | |
| 8. Herr Willy Lohkamp | |
| 9. Frau Sabine Prosch | |
| 10. Herr Franz-Josef Radmacher | |
| 11. Frau Maria Widdekind | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|-------------------------------|---|
| 12. Herr Dieter Jüngerkes | Vertretung für Herrn Rainer Schmitz |
| 13. Herr Bernd Kehrberg | |
| 14. Frau Klara Kral | |
| 15. Herr Wilhelm Küpper | Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven |
| 16. Herr Reinhard Rehse | |
| 17. Frau Heidemarie Schreyeck | |

• FDP-Fraktion

- 18. Herr Franc J. Dorfer
- 19. Herr Michael Riedl

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 20. Herr Martin Kresse Vertretung für Frau Susanne Schöttgen
anwesend bis 18:30 Uhr
- 21. Frau Margarete Mehl Vertretung für Herrn Ingo Kolmorgen
anwesend bis 18:00 Uhr
- 22. Frau Angela Stein-Ulrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 23. Herr Andreas Brauer Vertretung für Frau Dr. Martina Flick
- 24. Frau Margit Kalthoff

• **Die Linke**

- 25. Herr Manfred Idler

• **Verwaltung**

- 26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 27. Frau Elke Stirken
- 28. Frau Ruth Braun-Sauerwein
- 29. Herr Manfred Heling
- 30. Frau Angelika Riemann
- 31. Herr Dr. Stephen Schröder
- 32. Herr Achim Thyssen
- 33. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt
- 34. Frau Anna Karina Hahn
- 35. Frau Eva Schmitt-Roth

• **Schriftführerin**

- 36. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

| Punkt | Inhalt | Seite |
|-------|---|-------|
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit..... | 4 |
| 2. | Verpflichtung sachkundiger Bürger..... | 4 |
| 3. | Vorstellung der neuen Leiterin der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/1616/XV/2012..... | 4 |
| 4. | Vorstellung des neuen Leiters des Archivs im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1617/XV/2012 | 5 |
| 5. | Umfrage der Museumspädagogik des Kulturzentrums Sinsteden zum Museumsbesuchsverhalten der Besucher des Familienfestes 2010 Vorlage: 40/1622/XV/2012 | 5 |
| 6. | Jahresbericht Kultur des Rhein-Kreises Neuss für das Jahr 2011 Vorlage: 40/1619/XV/2012 | 6 |
| 7. | Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland im Jahr 2012 Vorlage: 40/1612/XV/2012..... | 9 |
| 8. | Ausschussspezifischer Haushalt Vorlage: 40/1620/XV/2012 | 10 |
| 9. | Kulturzentrum Sinsteden, hier: Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung Vorlage: 40/1651/XV/2012..... | 10 |
| 10. | Führer über Park- und Gartenanlagen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1444/XV/2011 | 11 |
| 11. | Stipendiatenprogramm der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/1414/XV/2011 | 12 |
| 12. | Rechtsextremismus, hier: Antrag der FDP- und der CDU-Fraktion vom 03.02.2012 für die Sitzung des Kulturausschusses am 14.02.2012 Vorlage: 40/1699/XV/2012 | 13 |
| 13. | Mitteilungen | 15 |
| 13.1. | Sitzungstermin für den Medienbeirat in 2012 Vorlage: 40/1618/XV/2012..... | 15 |
| 13.2. | Regionale Kooperationsrunde Kultur des Region Köln/Bonn e.V., hier: Ergebnisse des 7. Kulturworkshops und das Projekt "Rheinischer Kultursommer" Vorlage: 40/1652/XV/2012 | 15 |
| 14. | Anfragen | 15 |

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kulturausschuss beschlussfähig ist, erhob sich kein Widerspruch.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses lagen folgende Unterlagen vor:

| | |
|---|--|
| Zu Top 6: Jahresbericht Kultur des Rhein-Kreises Neuss für das Jahr 2011 | Jahresbericht Kultur 2011 |
| Zu TOP 12 neu: | Tischvorlage 40/1699/XV/2012 Rechtsextremismus, hier: Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 03.02.2012 |
| Zu TOP 3 n.ö. neu: | Tischvorlage 40/1712/XV/2012 Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss, hier: Annahme einer Schenkung |

Vorsitzender Rehse verwies auf die beiden Tischvorlagen und fragte ab, ob die CDU- und FDP-Fraktion für ihre Tischvorlage einen eigenen Tagesordnungspunkt wünschten. Nachdem dies bejaht wurde, schlug er vor, den Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 03.02.2012 als TOP 12 der Tagesordnung im öffentlichen Teil abzuhandeln und Annahme einer Schenkung für die Jugendmusikschule als TOP 3 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Gegen die Änderung der Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Herr Dr. Eberhard Hemmen wurde vom Vorsitzenden Rehse unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundiger Bürger verpflichtet.

3. Vorstellung der neuen Leiterin der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/1616/XV/2012

Protokoll:

Frau Braun-Sauerwein, seit dem 01.01.2012 Leiterin der Jugendmusikschule, verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 12 und 15 Jahren, stellte sich den Mitgliedern des Kulturausschusses vor. Nach ihrem Studium der Schulmusik an der Musikhochschule Köln absolvierte die gebürtige Aachenerin ein Aufbaustudium im Fach Instrumentalpädagogik. In der Jugendmusikschule des Kreises, die in Grevenbroich,

Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Rommerskirchen vertreten ist, unterrichtete sie bereits seit 20 Jahren. Sie habe als Klavierlehrerin begonnen, später sei die musikalische Früherziehung hinzugekommen. Seit 2004 sei sie Fachbereichsleiterin bei den Tasteninstrumenten und seit März 2011 stellvertretende Jugendmusikschulleiterin gewesen.

Vorsitzender Rehse wünschte Frau Braun-Sauerwein für die neue Aufgabe viel Erfolg.

KuA/20120214/Ö3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

4. Vorstellung des neuen Leiters des Archivs im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1617/XV/2012

Protokoll:

Herr Dr. Schröder, seit dem 01.01.2012 neuer Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss, stellte sich den Mitgliedern des Kulturausschusses vor. Er führte aus, dass er Geschichte, Wirtschaft, Politikwissenschaft und Staatsrecht in Stuttgart, Bonn und Köln studiert habe. Dabei habe er Praktika in rheinischen Archiven absolviert. In Bonn habe er anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn, später im Archiv an der Philipps-Universität Marburg und seit 2009 im thüringischen Hauptstaatsarchiv in Weimar gearbeitet.

Seine Zielvorstellung für das Archiv im Rhein-Kreis Neuss sei neben der bewährten Zusammenarbeit mit dem Kreisheimatbund, ein Ausbau des Führungsangebotes sowie des archivpädagogischen Angebotes. Zudem werde er eine Veranstaltungs- bzw. Vortragsreihe einführen und das von Herrn Dr. Emsbach begonnene Projekt mit Herrn Dr. Frese zur Erschließung historischer Quellen in westfälischen Adelsarchiven fortführen.

Vorsitzender Rehse wünschte Herrn Dr. Schröder viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und begrüßte den Ausbau des Angebotes im Rahmen der Archivpädagogik und der Öffentlichkeitsarbeit.

KuA/20120214/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

5. Umfrage der Museumspädagogik des Kulturzentrums Sinsteden zum Museumsbesuchsverhalten der Besucher des Familienfestes 2010 Vorlage: 40/1622/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes legte einführend dar, dass Frau Schmitt-Roth auf dem Familienfest 2010 des Rhein-Kreises Neuss auf dem Dycker Feld eine Umfrage zum Museumsbesuchsverhalten durchgeführt und dabei 45 Familien befragt habe. Das Ergebnis der Umfrage sei mit der Einladung versandt worden. Es sei beabsichtigt, diese Umfrage auf dem Familienfest 2012 mit von den Familien selbständig auszufüllenden Fragebögen fortzu-

führen und dabei mindestens 1% der Besucher zu erreichen. Es würden Preise ausgebaut, um einen Anreiz für die Teilnahme zu schaffen. Nach Auswertung der Ergebnisse erfolge eine Prüfung der museumspädagogischen Angebote der Einrichtungen.

Frau-Schmitt-Roth gab an, dass sie im Jahr 2009 in die Museumspädagogik im Kulturzentrum Sinsteden eingestiegen sei und sie auf dem Familienfest die Möglichkeit genutzt habe, den Kontakt zu ihren Kunden zu finden und die Ergebnisse als Anregung für ihre Lernwelt zu nutzen. So wurden die dort gewünschten Schwerpunkte Natur und Technik in ihr museumspädagogisches Angebot eingearbeitet. Sie verwies dazu auch auf den ausliegenden Flyer der Lernwelt im Kulturzentrum Sinsteden.

Vorsitzender Rehse dankte im Namen des Ausschusses dafür, dass auf dem Familienfest die Möglichkeit des Kreises genutzt werde, die kulturellen Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss bekannter zu machen und befürwortete die Fortführung der Museumsumfrage.

KuA/20120214/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Jahresbericht Kultur des Rhein-Kreises Neuss für das Jahr 2011

Vorlage: 40/1619/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes gab bekannt, dass neben den Berichten der kulturellen Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss und der Kulturförderung neu auch die Jahresberichte der Stiftungen Schloss Dyck, der Stiftung Insel Hombroich sowie der Sparkassenstiftung in den nun vorliegenden Jahresbericht aufgenommen wurden. Ebenso eine Neuerung seien die Hörbeiträge auf der beigefügten CD. Er schlug vor, dass die Einrichtungsleiter kurz über das vergangene Jahr berichten sollten und im nächsten Kulturausschuss über den Jahresbericht 2011 abschließend beraten werden könne.

Vorsitzender Rehse stimmte dem zu und bat Frau Braun-Sauerwein um ein Resümee zum Jahr 2011 in der Jugendmusikschule.

Frau Braun-Sauerwein führte aus, dass die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss in den Gemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Rommerskirchen fünf Bereiche abdecke: Elementarbereich, Instrumentalunterricht in Gruppen, Einzelunterricht, Ensembleunterricht und die Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen.

Die Jugendmusikschule nehme mit Unterstützung des Fördervereins und der Sparkasse Neuss sowohl eine Breiten- wie auch Spitzenförderung vor. Insgesamt würden ca. 2.370 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Im letzten Jahr seien ca. 100 Konzerte durchgeführt worden, wobei der größte Erfolg mit dem Picknickkonzert im Park Friedestrom erzielt worden sei.

Für das Jahr 2012 sei geplant, Kooperationen mit Schulen, insbesondere auf den Bereich der Förderschulen, auszudehnen. Auch sollten Konzerte der Jugendmusikschule im Vorfeld stärker beworben werden. Erstmals wurde im Februar 2012 ein Dozenten-

konzert durchgeführt, welches vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Herr Kresse erklärte, dass die geplante Ausweitung der Kooperationen auf Förderschulen sehr erfreulich sei; Ziel müsse es sein, Teilhabebarrrieren zu beseitigen.

Herr Heling verwies für das Medienzentrum im Rhein-Kreis Neuss auf den Jahresbericht und richtete das Augenmerk neben dem 1. Preis im „8. LfM-Bürgermedienpreis“ der Landesanstalt für Medien NRW in der Kategorie „Schulprojekt – Produktionen bis Klasse 6“ auf drei weitere Punkte.

Das Netzwerk „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“ habe im Jahr 2011 sein Angebot erweitert und verfüge nun über eine eigene Internetseite. Die Kickoff-Veranstaltung habe im Herbst 2011 stattgefunden.

Darüber hinaus würden sich die Zahlen für die Inanspruchnahme des EDMOND-Angebotes (EDMOND = Elektronische Distribution von Medien on Demand) überaus positiv entwickeln. So habe sich die Zahl der bei EDMOND angemeldeten Lehrkräfte um 40 % erhöht und die Anzahl der verfügbaren EDMOND-Titel auf knapp 7.500 in 2011 mehr als verdoppelt. Die gesteigerten Zahlen bei den Downloads gingen nicht zu Lasten der klassischen Ausleihmedien, so dass sich ein Paradigmenwechsel bislang nicht zeige.

Ferner wurde in 2011 die Digitalisierung des Fotoarchivs komplett abgeschlossen. Auf 160.000 Bilder könne nun digital zurückgegriffen werden.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Rehse, ob die Fotos online zur Verfügung stünden, gab Herr Heling an, dass dies für die Zukunft geplant sei.

Frau Dr. Wappenschmidt, Leiterin des Kulturzentrums Sinsteden, führte aus, dass sie in 2011 mit der Ausstellung „Neid“ mit einer Ausstellungsreihe zu den sieben Todsünden begonnen habe, welche in 2012 mit dem Thema „Völlerei“ mit einer Förderung vom Landschaftsverband Rheinland fortgeführt werde. Darüber hinaus wurde mit der Ausstellung „Herbarium Amoris“ die Verbindung zur Landwirtschaft geschaffen, ebenso wie mit den jährlich mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren stattfindenden Blues-Konzerten bzw. dem Blues-Festival, welches einen regelmäßigen Besucherkreis von 500 Besuchern habe. So habe sich das Kulturzentrum Sinsteden mit einer Ausstellung zur Archäologie und dem benachbarten wissenschaftlichen Geflügelhof als eine multifunktionale Einrichtung erwiesen.

Der jährliche Rhenag-Tag, welcher zunächst als Rhenag Rodeo-Tag mit einer Präsentation der Westernreiterei begonnen habe, konzentriere sich nun ebenfalls auf die Bezüge zur Landwirtschaft. Die Bevölkerung zeige daran ein großes Interesse und die Veranstaltung sei in 2011 sehr gut besucht gewesen.

In 2011 wurde ferner in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum und mit Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland der Rückriem-Führer „Arbeiten in NRW“ fertig gestellt.

Vorsitzender Rehse verwies für das Kulturzentrum Sinsteden noch auf die derzeitige Ausstellung von Frau Anne Behrens „Zuckerstücke meines Lebens“.

Zum Archiv im Rhein-Kreis Neuss führte Herr Dr. Schröder im Hinblick auf den Bestandsschutz des Archivmaterials aus, dass die Verfilmung der Zeitungsbestände in 2011 weiter fortgesetzt worden sei. Dies solle auch in Zukunft weitergeführt werden, um die Originale bei Anfragen zu schonen. Ergänzend werde die Restaurierung der Katasterkarten weiter fortgesetzt.

Für die Öffentlichkeit seien zwei gut besuchte Tage der offenen Tür durchgeführt worden, einer zur Eröffnung der Parkanlage Friedestrom und der zweite am Tag des offe-

nen Denkmals.

Im Rahmen des Projektes „Erschließung historischer Quellen anhand von westfälischen Adelsarchiven“ liege das Rohmanuskript von Herrn Dr. Frese vor. Nun seien mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland eine Publikation evtl. im Internet sowie eine Veranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse geplant.

Ein wichtiges Ereignis für das Archiv im Rhein-Kreis Neuss sei auch die Verabschiedung von Herrn Dr. Emsbach gewesen, der über 30 Jahre lang dem Archiv ein Gesicht verliehen habe.

Herr Radmacher erfragte, welche Lagerkapazität das Archiv bei den jetzigen Lagerbedingungen noch habe.

Herr Dr. Schröder erklärte, dass bei dem derzeitigen Zuwachs von Archivmaterial noch Lagerkapazität für fünf Jahre bestehe.

Auf die Nachfrage von Herrn Radmacher, ob angedientes Archivmaterial schon einmal abgelehnt wurde, führte Herr Dr. Schröder aus, dass nur Archivgut aus den Verwaltungen aufbewahrt würde. Nicht dazu gehörendes Schriftgut würde vernichtet werden. Ob Sammlungsgut in der Vergangenheit abgelehnt wurde, konnte Herr Dr. Schröder nicht bestätigen.

Herr Thyssen führte aus, dass das Internationale Mundartarchiv im Jahr 2011 sein 25jähriges Bestehen und der Verein zur Pflege und Förderung der Mundart, dessen Geschäftsstelle sich im Internationalen Mundartarchiv befinde, sein 10jähriges Bestehen gefeiert haben. Aus diesem Grund wurde eine Reihe von Veranstaltungen, u.a. auch zwei auf dem Hoerenhof, die beide ausverkauft waren, durchgeführt. Den Höhepunkt bildete jedoch der Auftritt von Konrad Beikircher im Archivhof mit Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland.

Die Veranstaltungen des Vereins zur Pflege und Förderung der Mundart auf dem Hoerenhof würden auch in 2012 fortgesetzt. Darüber hinaus werde mit Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland ein Werk zum Dialektliedgut im Rheinland herausgegeben.

Abschließend legte Herr Thyssen den Mitgliedern des Kulturausschusses die dem Jahresbericht beigefügte CD mit der Ton-Collage des Grund- und Leistungskurses Musik der Klasse 13 des Marienberg Gymnasiums „Was ist sie für Dich, die Musik“ sowie mit Mundartbeiträgen des Mundarttelefons ans Herz.

Frau Riemann berichtete, dass im Kreismuseum Zons die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr trotz der Eintrittserhöhung im Mai 2011 gesteigert werden konnten, da die eintrittsfreien Tage, der erste Samstag im Monat sowie der Mittwoch, sehr gut angenommen würden. Auch im neu gestalteten Park Friedestrom hätten die Besucher lange Aufenthaltszeiten.

Sowohl die Ausstellung „Wahlverwandtschaften um 1900“, die unter der Schirmherrschaft vom japanischen Generalkonsul in Düsseldorf stand, als auch die 16. Internationale Silbertriennale, die zeitgleich mit der Ausstellung zur Manu Factum, dem höchst dotierten Staatspreis für Kunsthandwerk in Deutschland, dargeboten wurde, waren sehr gut besucht. Ebenso erfreuten sich Großveranstaltungen, wie das Drehorgelfest, welches mit Unterstützung des Fördervereins durchgeführt wurde, der traditionelle Ostereiermarkt und der Adventsmarkt großer Beliebtheit, wobei sich zeitgleiche andere Großveranstaltungen bei den Besucherzahlen bemerkbar machten.

Bei der Museumspädagogik von Frau Hahn seien die angebotenen Kurse überbucht gewesen. Auch wachse die Nachfrage nach Führungen im Museum und im Park sowie

nach Begleitprogrammen zu den jeweiligen Ausstellungen.

Vorsitzender Rehse dankte allen Einrichtungsleitern für die Ausführungen und für den schönen Jahresbericht, der nun wieder verschickt und ausgelegt werden sollte. In der nächsten Sitzung könne dieser bei Bedarf noch besprochen werden.

KuA/20120214/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland im Jahr 2012

Vorlage: 40/1612/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes verwies für die Kulturförderung 2012 des Landschaftsverbandes Rheinland auf die Vorlage.

Herr Kehrberg erfragte, wie die Deckungslücken finanziert würden, da der Landschaftsverband, wie z.B. bei den Projekten „Völlerei“ und „Dialekt-Liedgut im Rheinland“, nur reduzierte Zuschüsse zugesagt habe.

Herr Lonnes verdeutlichte, dass für das Projekt „Völlerei“ Kosten in Höhe von 24.000,- € kalkuliert wurden und Eigenmittel in Höhe von 12.000,- € vorgesehen seien. Beantragt worden sei beim Landschaftsverband Rheinland eine Förderung in Höhe von 12.000,- €, er werde jedoch nur bis zu 8.000,- € zur Verfügung stellen, so dass eine Deckungslücke von 4.000,- € geschlossen werden müsse. Zunächst werde versucht, diese mit Sponsoren zu schließen.

Frau Dr. Wappenschmidt ergänzte, dass, falls dies nicht möglich sei, eine Reduzierung des Projektumfangs und damit der Gesamtkosten erfolgen müsse. Dies sei mit dem Landschaftsverband Rheinland abzustimmen. Das Budget des Kreises werde auf keinen Fall überschritten.

Herr Lonnes trug vor, dass sich bei dem Projekt „Dialekt-Liedgut im Rheinland“ folgende Finanzierung ergebe: Die Gesamtkosten umfassen 20.000,- €, daran beteilige sich der Kreis mit 4.500,- €, der Verein zur Pflege und Förderung der Mundart mit 500,- € und es gebe kalkulierte Einnahmen in Höhe von 500,- €. Beantragt sei daher ein Zuschuss in Höhe von 14.500,- € gewesen. Der Landschaftsverband Rheinland unterstütze das Vorhaben nun mit 10.000,- € ausschließlich für die Werbung und Publikation, so dass sich für das Projekt ein Defizit in Höhe von 4.500,- € ergebe. Auch hier bestehe die Möglichkeit noch Drittmittel zu akquirieren oder den Projektumfang im Hinblick auf die Veranstaltung im Rahmen des Projektes zu reduzieren.

KuA/20120214/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Ausschussspezifischer Haushalt Vorlage: 40/1620/XV/2012

Protokoll:

Vorsitzender Rehse verwies auf die Sitzungsvorlage und eröffnete die Möglichkeit, Fragen zu den Haushaltsansätzen der kulturellen Einrichtungen zu stellen.

Herr Brauer erfragte, ob der Eigenanteil des Kreises für das Projekt „Dialekt-Liedgut im Rheinland“ bereits in den Haushaltsmitteln 2012 des Internationalen Mundartarchivs vorgesehen sei oder dieser noch dazugerechnet werden müsse. Herr Lonnes erläuterte, dass die Mittel bereits bei dem Ansatz des Sachkontos „kulturelle Veranstaltungen“ berücksichtigt wurden.

Vorsitzender Rehse stellte fest, dass nun die Haushaltsberatungen im Finanzausschuss abgewartet werden müssten.

KuA/20120214/Ö8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Kulturzentrum Sinsteden, hier: Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung Vorlage: 40/1651/XV/2012

Protokoll:

Herr Lonnes verwies einleitend auf die guten Erfahrungen im Kreismuseum Zons mit der Möglichkeit des eintrittsfreien Besuchs der Einrichtung am Mittwochnachmittag und jeweils am ersten Samstag eines Monats. Es sollte daher eine Anpassung des Eintrittes des Kulturzentrums Sinsteden an die Einrichtung in Zons erfolgen, damit eine einheitliche Regelung für die beiden Kulturzentren des Kreises gelte. So werden auch die Jahreskarte, die Jahresfamilienkarte und die Vergünstigung bei Ehrenamtskarteninhabern eingeführt.

KuA/20120214/Ö9

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, folgende Änderung des § 3 der Nutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturzentrum Sinsteden mit Wirkung zum 01.05.2012 zu beschließen:

§ 3

Entgelte

1. Für das Kulturzentrum Sinsteden wird folgender Eintritt erhoben:

Erwachsene

4,00 Euro

Kinder, Jugendliche, Inhaber der Juleica (Jugendleiterausweis),

| | |
|--|------------|
| Ehrenamtskarteninhaber und Schwerbehinderte | 1,50 Euro |
| Kinder und Jugendliche bei Vorlage der Familienkarte | 1,00 Euro |
| Familien | 7,00 Euro |
| Familien (bei Vorlage der Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss) | 6,00 Euro |
| Gruppen von mindestens 6 Personen pro Person | 3,00 Euro |
| Museumspädagogische Führungen pro Schüler | 1,00 Euro |
| Jahreskarte | 24,00 Euro |
| Familienjahreskarte | 30,00 Euro |

Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei.

Freien Eintritt hat nachstehender Personenkreis gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises:

- Mitglieder des Deutschen Museumsbundes,
- Mitglieder des Internationalen Museumsverbandes (ICOM),
- Mitglieder des Fördervereins des Kulturzentrums Sinsteden.

An jedem Mittwoch sowie an jedem 1. Samstag im Monat erhalten alle Besucherinnen und Besucher, die ihren Wohnsitz im Rhein-Kreis Neuss haben, freien Eintritt in das Kulturzentrum Sinsteden. Für den Nachweis der vorgenannten Voraussetzungen ist die Vorlage eines aktuellen Personalausweises, Kinderausweises oder eines vom Rhein-Kreis Neuss ausgestellten Ausweises erforderlich.

Bei Gruppenführungen – bis maximal 30 Personen - durch Mitarbeiter des Kulturzentrums wird zusätzlich zum Eintritt ein Entgelt von 30,00 Euro erhoben.

2. Für die Beförderung zum Kulturzentrum - zur Teilnahme an museumspädagogischen Veranstaltungen - mit dem vom Kulturzentrum Sinsteden gestellten Bus wird ein Entgelt von 2,00 Euro pro Person erhoben.
3. Der Eintritt für besondere Aktionen im Rahmen des Kulturzentrums Sinsteden wird im Einzelfall durch Aushang bekannt gemacht und ersetzt in diesem Fall das normale Entgelt.
4. In den Schulsummerferien werden die Eintrittspreise für Jugendliche und Inhaber der Juleica um 50% reduziert.

10. Führer über Park- und Gartenanlagen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1444/XV/2011

Protokoll:

Vorsitzender Rehse bat Herrn Lonnes um Vorstellung des Projektes. Herr Lonnes legte dar, dass seitens der Verwaltung beabsichtigt sei, mit Mitteln des Kreisentwicklungskonzeptes in Höhe von 10.000,- € einen Führer über Park- und Gartenanlagen im Kreisgebiet aufzulegen. Die vielen Park- und Gartenanlagen seien es wert, in einer Broschüre zusammengeführt zu werden. Herr Lonnes zählte exemplarisch einige Park-

anlagen auf, wie z.B. Kloster Knechtsteden, Tannenbusch, Kloster Langwaden, Schloss Hülchrath und die Erftaue in Grevenbroich. In jeder Gemeinde des Kreises gebe es entsprechende Anlagen.

Herr Radmacher begrüßte das Vorhaben, befürchte jedoch, dass bei ca. 50 Parkanlagen im Kreisgebiet das vorgesehene Budget für einen ansprechenden Parkführer nicht ausreichen werde.

Herr Lonnes versicherte, dass seitens der Verwaltung Aufgaben bei der Erstellung der Broschüre selbst übernommen würden und nur ein Teil fremd vergeben werde, so dass für die Erstellung keine höheren Kreismittel erforderlich seien.

Herr Radmacher bat darum, die Liste der von Herrn Lonnes zusammengestellten Park- und Gartenanlagen im Rhein-Kreis Neuss der Niederschrift als Anlage beizufügen (**Anlage**).

Vorsitzender Rehse bat die Mitglieder des Kulturausschusses, die Auflistung auf Vollständigkeit zu überprüfen. Weitere Anlagen sollten bei Bedarf nachgemeldet werden.

KuA/20120214/Ö10

Beschluss:

Der Kulturausschuss begrüßte die Erstellung eines Parkführers für den Rhein-Kreis Neuss und empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, Mittel in Höhe von 10.000,- € aus dem Produkt 090.511.010, Sachkonto: 5279100, Kreisentwicklung, bereitzustellen.

11. Stipendiatenprogramm der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/1414/XV/2011

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, dass die Stiftung Insel Hombroich ein Stipendiatenprogramm plane, welches jedoch in 2012 noch nicht kassenwirksam umgesetzt werden könne. Von daher müssten seitens des Rhein-Kreises Neuss für dieses Projekt in 2012 noch keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Er schlug daher vor, dass Frau Rose, Geschäftsführerin der Stiftung Insel Hombroich, in der nächsten Sitzung im Mai, die auf der Insel Hombroich stattfinden werde, den Mitgliedern des Kulturausschusses das Projekt selbst vorstelle.

Herr Brauer erfragte, wie die Finanzierung des Projektes bislang aussähe.

Herr Lonnes legte dar, dass nach dem derzeitigen Finanzierungsansatz einen Teil die Stiftung Insel Hombroich selbst übernehme. Darüber hinaus gebe es Zuschüsse privater Förderer und des Fördervereins Hombroich. Ferner seien das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis Neuss als Zuschussgeber vorgesehen, wobei die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis Neuss unterschiedlich hohe Zuschüsse leisten sollen. Hier sollte eine Angleichung der Zuschüsse angestrebt werden.

Auf Nachfrage, ob es sich bei der geplanten Finanzierung der Maßnahme bereits um Zusagen oder um Anfragen handele, erklärte Herr Lonnes, dass es zum Teil bereits Zusagen gebe.

Herr Brauer schlug vor, dass der Rhein-Kreis Neuss eine Zusage über 20.000,- € erst nach Erteilung anderer Zusagen erteilen und darüber hinaus den Zuschuss zunächst auf drei Jahre befristen solle.

Herr Lonnes legte dar, dass der Antrag auf der Wunschliste zum Haushalt 2012 stünde, aber die Mittel in 2012 nicht benötigt würden. Auch andere Stipendiatengeber würden den Zuschuss auf mehrere Jahre befristen wollen.

Vorsitzender Rehse resümierte, dass der Top in der nächsten Kulturausschusssitzung nochmals behandelt werden sollte. Das Programm könne dann dem Kulturausschuss von der Stiftung Insel Hombroich selbst vorgestellt werden. Eine Entscheidung über den Zuschuss müsse in diesem Jahr nicht getroffen werden.

KuA/20120214/Ö11

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

12. Rechtsextremismus, hier: Antrag der FDP- und der CDU-Fraktion vom 03.02.2012 für die Sitzung des Kulturausschusses am 14.02.2012 Vorlage: 40/1699/XV/2012

Protokoll:

Herr Radmacher berichtete einleitend, dass die Fraktionen im Kreistag einstimmig in einer Resolution bekundet hätten, dass sie sich „durch entschlossenes Handeln gegen jegliche Form von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und damit zusammenhängende Gewalt wehren“ wollen. Diese Resolution sollte nicht nur deklaratorischen Charakter haben, sondern sich auch im Handeln widerspiegeln. Hier biete das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss konkrete Ansatzpunkte, da es insbesondere Schulen und Jugendverbände mit Medien versorge. So sollten zusätzliche Mittel in Höhe von 2.000,- € für Medien bereitgestellt werden. Die Medien sollten kostenlos und möglichst als Kopien direkt zur Verfügung gestellt werden.

Frau Schreyeck begrüßte den Antrag, hinterfragte aber, ob es auf dem Markt genügend Medien gebe, die zu dieser Thematik angeschafft werden könnten.

Herr Kresse verwies auf die letzte Sitzung des Medienbeirates, in der die Auswertung der Schultrainings im TOP „Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss“ vorgestellt worden sei. Es habe sich eine durchweg positive Bewertung der Kurse ergeben. Nach Ansicht von Herrn Kresse sollte der Ansatz daher handlungsorientierter gewählt und über eine Fortsetzung des Programms nachgedacht werden.

Herr Brauer stimmte zu, dass es Handlungsbedarf gebe, erkundigte sich jedoch, ob die Mittel nicht zunächst aus dem laufenden Haushalt zur Verfügung gestellt werden könnten und nur bei Bedarf zusätzliche Mittel bereitgestellt werden sollten.

Herr Idler merkte an, dass er das Anliegen ebenfalls unterstütze, seiner Ansicht nach der Beschlussvorschlag weiter präzisiert und eine Begründung für den Mittelansatz in Höhe von 2.000,- € gebracht werden solle. Er berichtete in diesem Zusammenhang vom Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, dem u.a. auch das Erasmus-Gymnasium, die Realschule Hackenbroich und die Bertha-von-Suttner-

Gesamtschule Dormagen angehörten. Hier könne Kontakt zu den Pädagogen, die sich mit dem Projekt beschäftigen, aufgenommen werden.

Vorsitzender Rehse wies darauf hin, dass bereits in 2009 Mittel für die Beschaffung entsprechender Medien zur Verfügung gestellt wurden und bat Herrn Heling um eine Rückmeldung.

Dieser führte aus, dass im Rahmen der Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss 15.000,- € zur Verfügung gestellt wurden. Davon wurden zum einen Medien beschafft und zum anderen Konflikttrainings im Haus der Jugend durchgeführt. Die Anschaffung weiterer Medien sei möglich, da zum damaligen Zeitpunkt bei weitem nicht alle in Frage kommenden Medien angeschafft wurden.

Herr Lonnes wies ergänzend darauf hin, dass der Kreis sich nicht allein auf die Medienbeschaffung konzentrieren werde, sondern ergänzend Veranstaltungen und Fortbildungen durchgeführt würden. So sei bereits für den 29.03.2012 in Kooperation mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales eine Veranstaltung für Schulen und Jugendverbände im Medienzentrum geplant, die sich mit dem Thema Rechtsextremismus auseinandersetze. In diesem Modul werde die „rechtsextremistische Erlebniswelt“ anhand zahlreicher Audio- und Videobeispiele analysiert, und es werde herausgearbeitet, mit welchen Methoden und Mitteln Rechtsextremisten im 21. Jahrhundert operierten. Dr. Grumke sei als wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Verfassungsschutz des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW tätig und habe maßgeblich an der Gestaltung der Handreichung für den Politikunterricht „Demokratie – Rechtsextremismus“ mitgewirkt.

Herr Kresse bekräftigte, dass die Schülerschaft zu dem Thema emotional erreicht werden müsse, dies schaffe man durch Veranstaltungen, wie der Zug der Erinnerung, aber auch durch das Deeskalationstraining im „Haus der Jugend“. Solche Projekte müssten verstetigt werden, die Anschaffung von Medien reiche nicht aus.

Vorsitzender Rehse fasste zusammen, dass die Intention des Antrages von allen Fraktionen getragen werde und der Antrag hinsichtlich der Mittelbereitstellung an den Finanzausschuss verwiesen werden sollte.

KuA/20120214/Ö12

Beschluss:

Der Kulturausschuss begrüßte grundsätzlich den Antrag der FDP- und CDU-Fraktion, im Kreismedienzentrum weitere Anstrengungen zu unternehmen, um aktuelle und geeignete Medien, Materialien und Projekte, die sich gegen jegliche Form von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus richten, für verschiedene Adressaten bereitzustellen. Es wurde angeregt, hierzu besondere Werbemaßnahmen vorzusehen, um diese Medien zielgerichtet bekannt zu machen. Wenn möglich, sollten einzelne Medien den Adressaten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Hierzu sollte im Haushalt ein Beitrag von 2.000,- € zusätzlich bereitgestellt werden.

Der Kulturausschuss verwies den Antrag an den Finanzausschuss und empfahl eine positive Beratung.

13. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes legte dar, dass im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes in 2011 Mittel für die Präsentation des Rhein-Kreises Neuss mit seinen Parkanlagen als Mitglied des European Garden Heritage Network (Europäisches Gartennetzwerk) in Höhe von 10.000,- € bewilligt wurden. Ca. 6.000,- € seien für den gemeinsamen Stand und die Auflage eines Flyers gemeinsam mit der Stiftung Insel Hombroich, der Stiftung Schloss Dyck und Stiftung Schloss und Park Bernrath verausgabt worden.

Derzeit werde eine neue Broschüre über die EGHN-Gärten im Rheinland erarbeitet. Die Druckkosten dafür zahle der Landschaftsverband Rheinland. Geplant sei eine niederländische Übersetzung der Broschüre. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 6.000,- €. Der Rhein-Kreis Neuss werde sich mit den Restmitteln des NRW-Tages an den Kosten für die niederländische Übersetzung beteiligen. Gegen die Verwendung der Mittel erhob sich kein Widerspruch.

13.1. Sitzungstermin für den Medienbeirat in 2012

Vorlage: 40/1618/XV/2012

Protokoll:

Zu dieser Mitteilung gab es keine Anmerkungen.

13.2. Regionale Kooperationsrunde Kultur des Region Köln/Bonn e.V., hier: Ergebnisse des 7. Kulturworkshops und das Projekt "Rheinischer Kultursommer"

Vorlage: 40/1652/XV/2012

Protokoll:

Zu dieser Mitteilung gab es keine Anmerkungen.

14. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Reinhard Rehse um 18:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Reinhard Rehse
Vorsitz

Marion Kaiser
Schriftführung